

Marionetten-Theater ist Bereicherung der Kultur

Wieslocher Einrichtung erhält erste Auszeichnung des Kulturforums Südliche Bergstraße

Wiesloch. (aot) Der Vorstand des Kulturforums Südliche Bergstraße wird in Zukunft alle zwei Jahre einen Preis für die „hervorragende Bereicherung der kommunalen Kultur“ vergeben, der mit 1000 Euro dotiert ist. Er wird an Einzelpersonen, Vereine und Gruppen vergeben, eine Bewerbung ist nicht möglich. Der Vorstand entscheidet nach Vorschlägen aus den eigenen Reihen.

Die erste Einrichtung, die mit dem „Preis des Kulturforums“ ausgezeichnet wird, ist das „Marionetten-Theater Wiesloch“ mit seiner Leiterin Sandra Gayer. Posthum geht diese Ehrung damit auch an den verstorbenen Professor Peter Schneider, der das Theater gegründet und fast 40 Jahre lang geleitet hatte. Er schrieb Drehbücher, fertigte Figuren, komponierte die passenden Melodien und spielte auf der Sitar, dem bekanntesten und am weitesten verbreiteten indischen Instrument, die Begleitmusik zu orientalischen Märchen.

Das Repertoire war sehr breit gefächert und sollte Jung und Alt gleichermaßen ansprechen. „Peter und der Wolf“,



Im alten Stadtbahnhof in Wiesloch befindet sich die Bühne des Marionetten-Theaters, das vom Kulturforum den neu geschaffenen Preis erhält. Foto: Pfeifer

die Kinderoper von Sergei Prokofjew und „Der Zauberlehrling“ von Johann Wolfgang von Goethe gehörten ebenso dazu wie das Märchenspiel „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck und „Der Kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry.

In Zeiten von Corona hatten sich die Künstler hinter den Marionetten einiges einfallen lassen, um bei ihrem Publikum nicht in Vergessenheit zu geraten. Im Schaufenster der ehemaligen Buchhandlung Dörner gegenüber der Stadtapothe-

ke erzählte Scheherazade, die kluge Tochter des Wesirs, dem Sultan mehrere Abende lang jeweils eine Geschichte, um sich vor dem Tod zu retten. Damit das draußen stehende Publikum das Märchen aus 1001 Nacht mithören konnte, musste man eine Telefonnummer wählen und konnte dann die Geschichte mitverfolgen. In Kooperation mit der Stadt Wiesloch, dem Stadtmarketing und David Heintz, Sprecher der digitalen Stadtführung „Wiesloch sehen, hören und genießen“, entstand so ein ganz neues Theatererlebnis.

Die Verleihung des Preises hatte das Kulturforum eigentlich für den Dezember geplant, begleitet von der Aufführung von „Der große Streit“ von Nikolai Gogol. Außerdem wäre von den Marionetten „Wieslocher Gebabbel mit Jean-Claude und Sigi“ zu hören gewesen. Die Veranstaltung wird aber wegen der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Beschränkungen in das neue Jahr verschoben. Das Kulturforum Südliche Bergstraße wird zu gegebener Zeit zur Preisverleihung einladen.